Provisorische Neubauten für die OLMA, St. Gallen : Architekt Willi E. Christen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 1: **Bauten für die Landwirtschaft**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82138

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

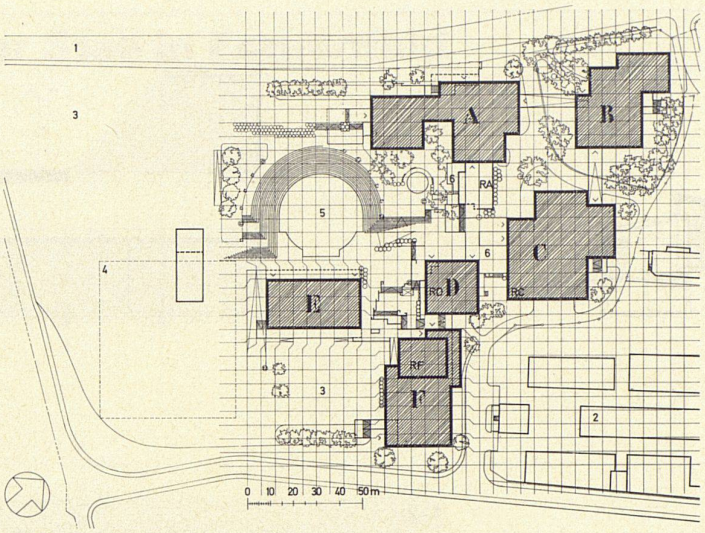
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Provisorische Neubauten für die OLMA, St. Gallen

Projekt, Ausführung, Bauleitung: Willi E. Christen SIA, Zürich
Ingenieure Massivbau, Kanalisation: Weder & Prim, St. Gallen
Ingenieure Holzbau: Wilh. Menig, St. Gallen
1965/66
Photos: 2 Comet, Zürich; 3–9 Fritz Maurer, Zürich



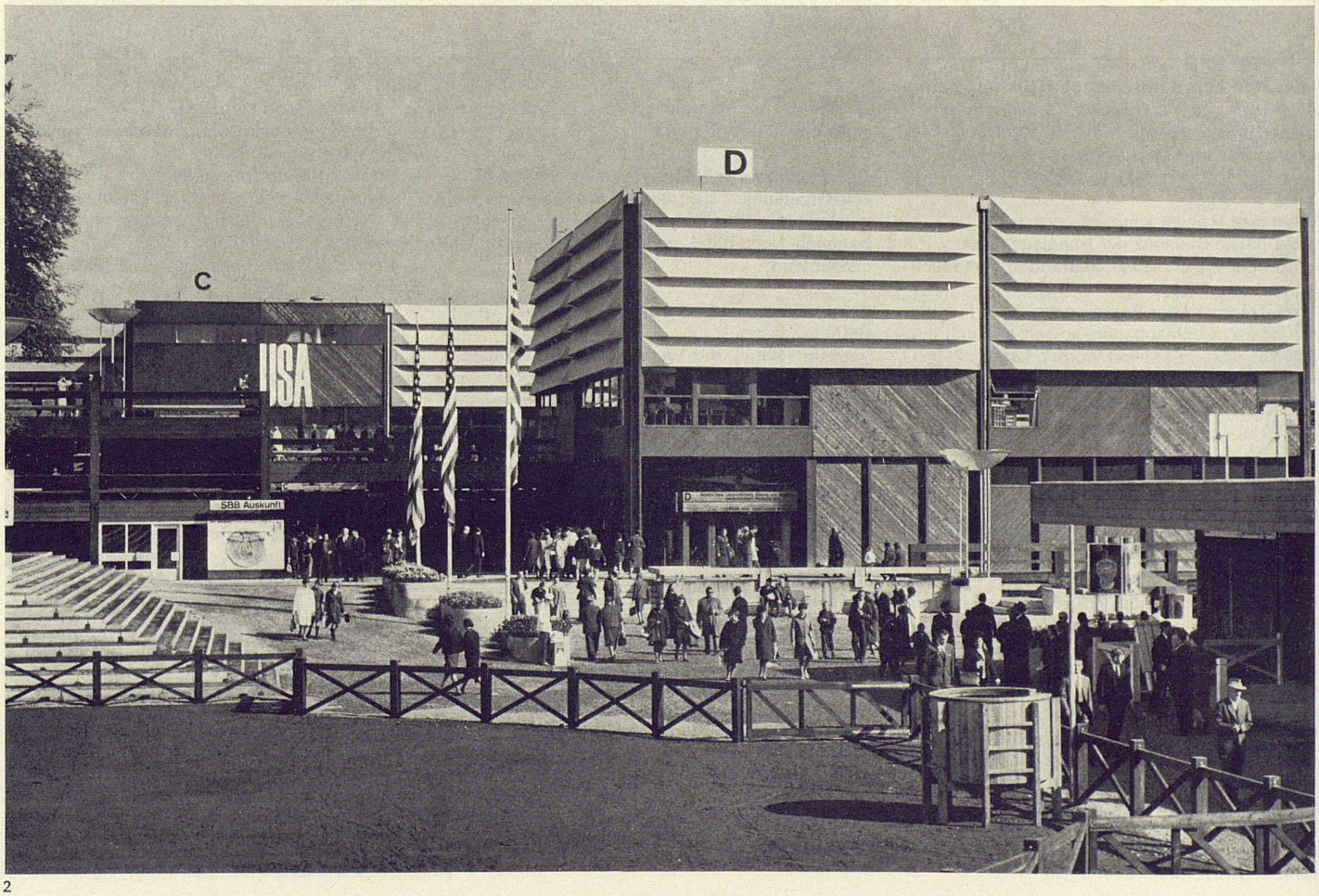
1 St.-Jakob-Straße
2 Schlachthof
3 Plätze für Freilichtausstellungen
4 Projektierte Mehrzweckhalle
5 Arena für Tiervorführungen und Freilichtmanifestationen
6 Restaurant, Terrasse
A, B, C, F Zweigeschossige Hallen mit Messeständen
D «Grünes Haus», thematische Ausstellungen, Kino
E Ausstellungshalle für Groß- und Kleinvieh
RA Restaurant «Liechtensteinerstube»
RC Restaurant «Zum Schneebesen»
RD «Ostschweizer Weinstube»
RF «Moststube»

1

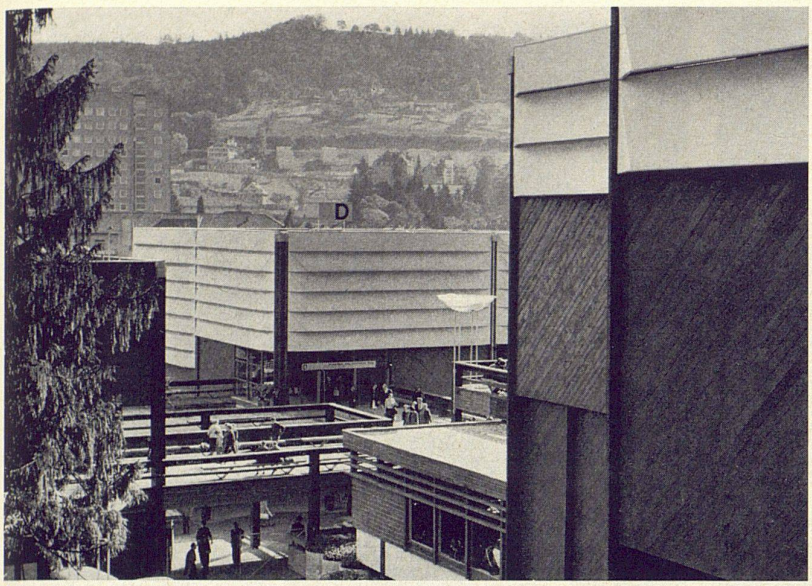
1
Situation der provisorischen Neubauten für die OLMA, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen
2
Die Neubauten der OLMA liegen auf einem Gelände, das in 10 bis 15 Jahren die im Tagbau erstellte unterirdische Autobahn aufnehmen muß und erst dann definitiv überbaut werden kann. Deshalb wurden die Ausstellungsbauten in provisorischer Bauweise erstellt

1
Situation des nouvelles constructions provisoires de l'Olma, Foire suisse d'économie rurale et laitière à St-Gall
2
Les nouveaux bâtiments de l'Olma sont situés sur un terrain où passera dans 10 à 15 ans l'autoroute souterraine construite à ciel ouvert. Les bâtiments définitifs ne pouvant être érigés d'ici là, le mode de construction provisoire a été adopté

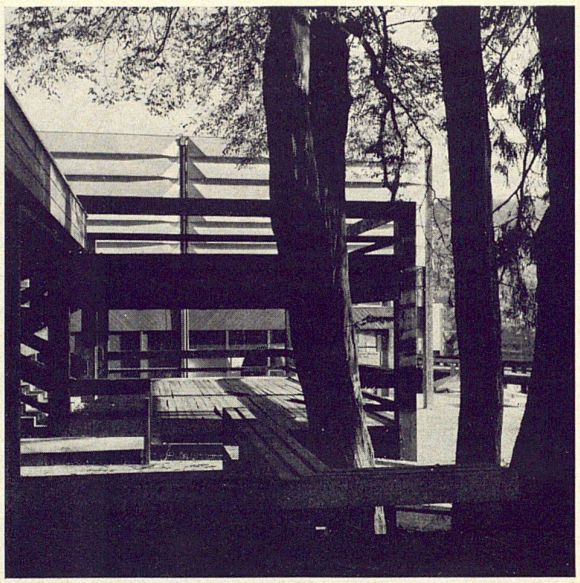
1
Site of the provisional new buildings for the Olma (Swiss Farm and Dairy Fair) in St. Gall
2
The new buildings of the Olma are situated on ground which in 10 or 15 years will have to be excavated for the construction of the express highway tunnel and only afterwards will be ready for definitive building. For this reason, the Fair buildings are designed to be only temporary



2



3

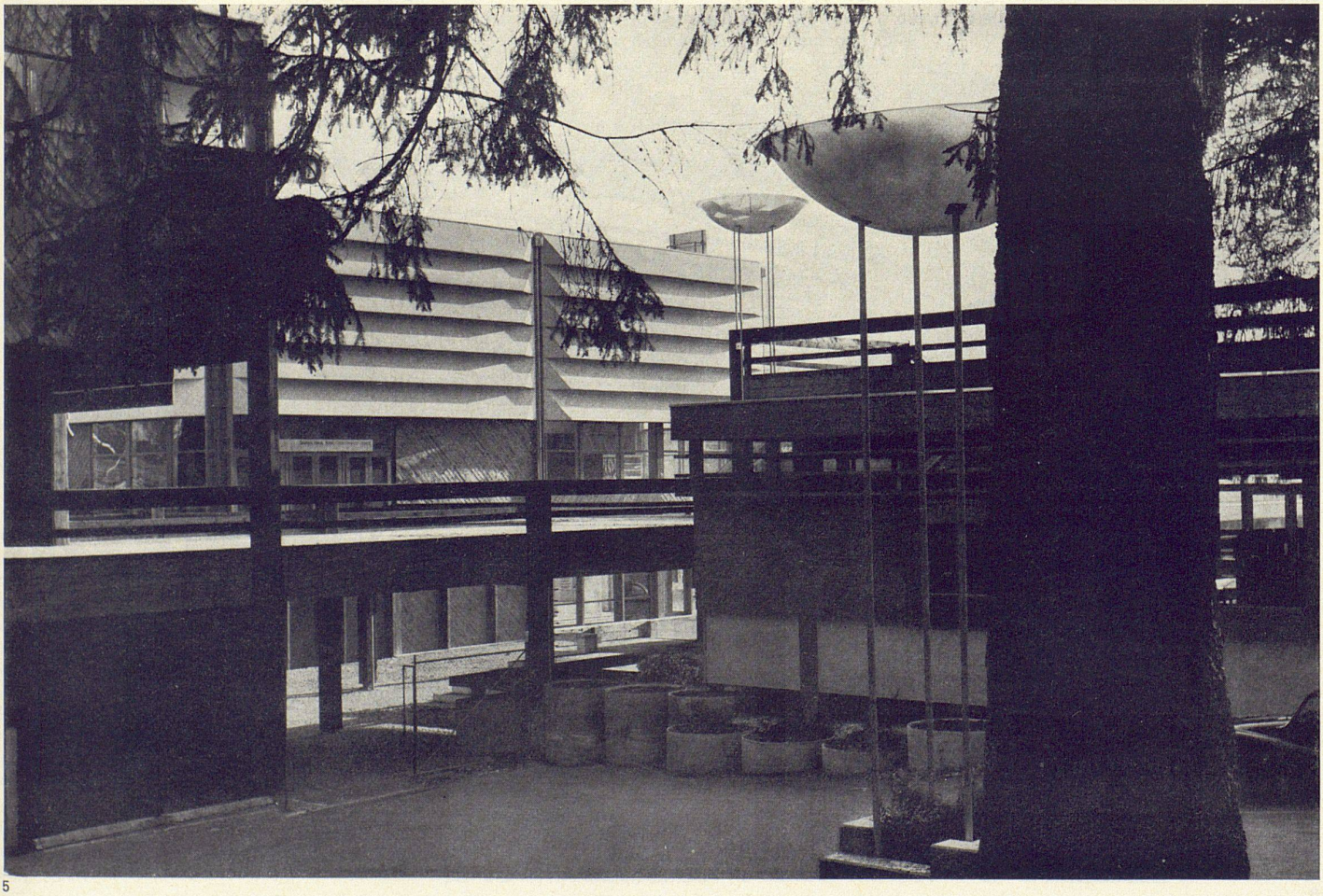


4

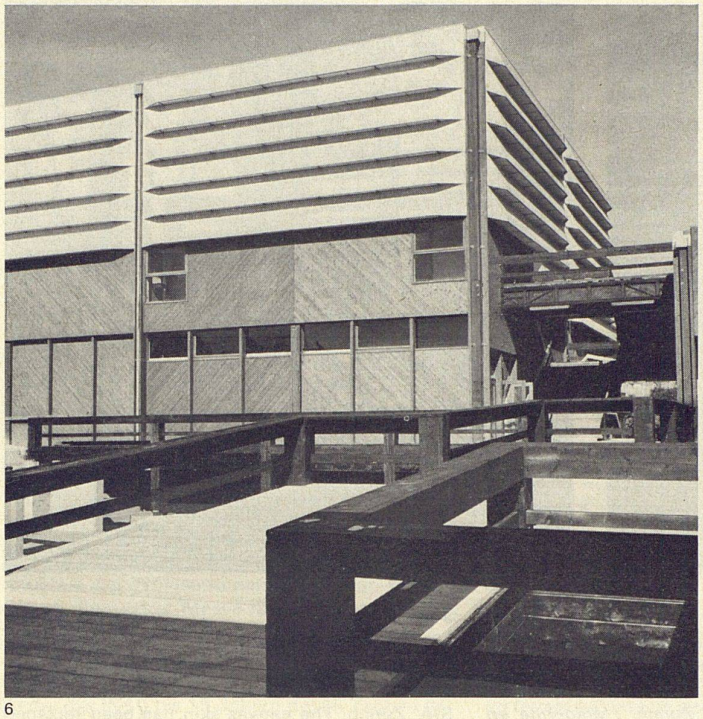
3–5
Die OLMA übernahm Bauteile des Sektors Landwirtschaft der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne 1964. Sektorarchitekt: Jakob Zweifel, BSA/SIA, Zürich. Anstelle der Außenhaut aus Segeltuch kamen nach einem Prototyp konfektionierte diffus-transparente Sarnafilhaut-Elemente, die ein Stahlrohrgerippe enthalten

3–5
L'Olma avait repris des éléments de construction du secteur Agriculture de l'Exposition nationale suisse 1964 à Lausanne. Architecte du secteur: Jakob Zweifel BSA/SIA, Zurich. L'épiderme en toile a été remplacé par des éléments Sarnafil de transparence diffuse, confectionnés d'après un prototype et montés sur une ossature d'acier

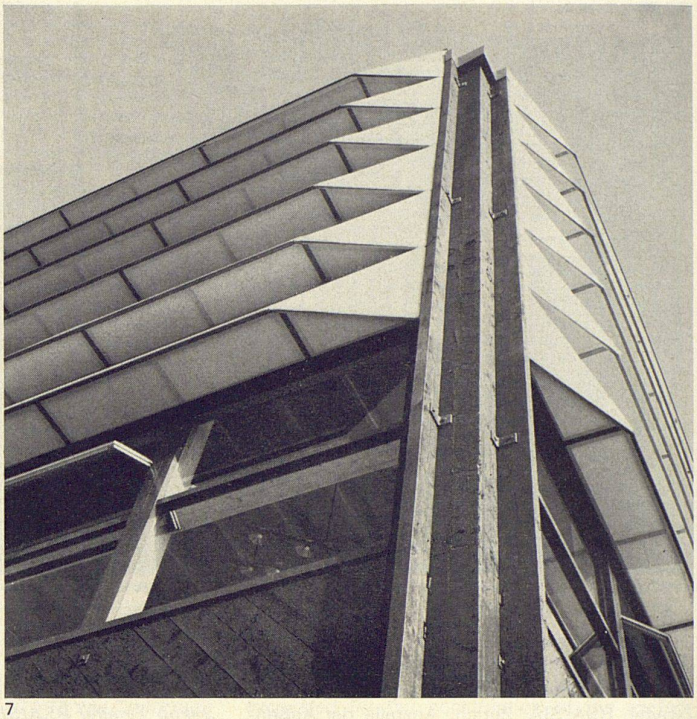
3–5
The Olma has taken over parts of the Agriculture Section building at the Swiss Expo 1964 in Lausanne. Section architect: Jakob Zweifel, BSA/SIA, Zurich. The canvas skin has been replaced by diffuse-transparent Sarnafil elements, developed in accordance with a prototype, which contain tubular steel ribbing



5



6

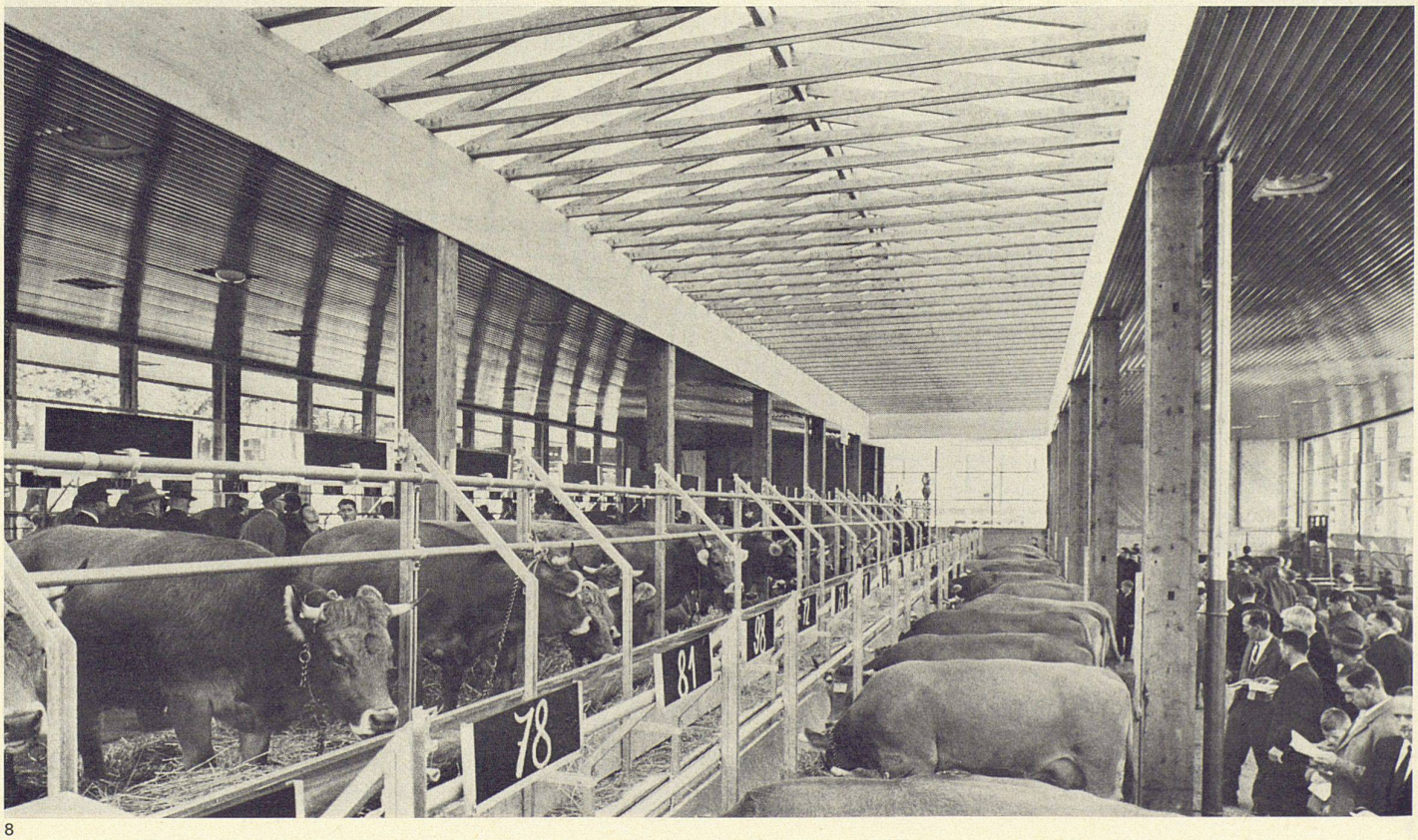


7

6, 7
Die Hallen sind in der Regel zweigeschossig, wobei alle Ausstellungsflächen über Rampen und Treppen vielfältig miteinander verbunden sind
8
Blick in die Halle E, Viehausstellung, deren innere Ausstattung variabel ist

6, 7
Les halles sont en principe à deux niveaux, et toutes les surfaces d'exposition sont reliées entre elles par de multiples rampes et escaliers
8
Vue de la halle E, exposition de bétail, avec aménagement intérieur variable

6, 7
The tracts are as a general rule two-storied, with all display areas being flexibly interconnected via ramps and stairs
8
View into Hall E, cattle show, with interior fittings variable



8